

Urkundlich unter Unserer Höchst Eigenhändigen Unterschrift und aufgedrucktem Königlichen Insiegel. Gegeben Berlin den 8 Febr. 1765.

Friedrich.

(L. S.)

v. Jariges. v. Fürst. v. Münchhausen,
v. Dorvill.

Sechs und dreißigster Brief.

Wir haben uns beide bisher geirret. Wir glaubten, daß die Leichtigkeit, mit welcher in preussischen Staaten Eheleute auseinander kommen können, der Bevölkerung (das war mein Gedanke) und der Religion (das war der Ihrige) nachtheilig sey. Mit Ihrer Erlaubniß aber muß ich nun gestehen, daß in preussischen Staaten, wo nicht mehr, doch gewiß eben so viel glückliche Ehen sind, als an den Orten, wo man bloß *παρεκτος λόγου πορνείας*, so wie die Theologen diese Worte erklären, die Eheleute aus einander gehen läßt. Durch die Unzertrennlichkeit des Ehestandes, wird demselben alle Annehmlichkeit entzogen. Die Gesetzgeber haben ein Ding, das das veränderlichste und unbeständigste in der Natur ist, beständig machen wollen. Was haben sie also wohl anders gethan als Gesetze gegeben, die die Natur aufheben sollen. Es ist unmöglich, daß sie hierdurch ihren Endzweck bei